| Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  Abteilung für Jugend und Gesundheit | Logo Berlin mit Bär und Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg mit Wappen |
| --- | --- |

Es gilt das gesprochene Wort

42. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 25.06.2025

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr.** 2 des BV Bertram von Boxberg

**Ist professionelles Kinder- und Jugendtheater in der Weißen Rose möglich?**

# 1. Frage

Wie oft wurde der große Saal der Weißen Rose in 2024 und in 2025 in den Vormittagsstunden professionell arbeitenden Kinder- und Jugendtheatergruppen (außer dem Theater Strahl) zur Verfügung gestellt?

# Antwort auf 1. Frage

Ich beginne mit einer Vorbemerkung: Sämtliche Kinder- und Jugendtheatergruppen, die in der Weißen Rose proben und auftreten, arbeiten äußerst professionell. Ich darf Sie herzlich einladen, sich persönlich davon zu überzeugen und verweise auf meine Beantwortung Ihrer mündlichen Anfrage vom 15. Mai 2024, in der ich Ihnen aufgelistet habe, wann welche Veranstaltungen stattfinden. Suchen Sie sich etwas aus und schauen Sie sich die kleinen Profis an.

Die Weiße Rose ist ein bezirkliches Jugendkulturzentrum mit dem Auftrag, kulturelle und kreative Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu fördern und so Räume für eigenständige künstlerische Entfaltung bereitzustellen. Die Einrichtung arbeitet grundsätzlich partizipativ und orientiert an den Bedarfen und Interessen junger Menschen.

In diesem Sinne wurde und wird der große Saal der Weißen Rose in den Vormittagsstunden für eine Vielzahl von Projekten genutzt – darunter Theaterproben, Tanz- und Musikprojekte, Schulkooperationen, Film- und Medienprojekte, politische Bildungsformate sowie kulturelle Veranstaltungen. Zwischen Anfang Januar 2025 bis heute haben nur im Großen Saal 44 Vormittagsaktivitäten stattgefunden, beispielhaft nenne ich:

* 20./21.02. - Eine ganz normale Klasse
* 05.04. - Off the Road Tanztheater
* 25.05. - Probe „Durchgedrehtes Drama“
* 02.06. - Workshop „Theatertreffen der Jugend“
* 28.06. - Wir Kinder vom Kleistpark

Nun für den Fall, dass Sie den Begriff „professionell“ ausschließlich im Sinne von „kommerziell“ verstehen: Der große Saal wurde außerhalb der Kooperation mit dem Theater Strahl gar nicht an kommerziell ausgerichtete bzw. gewerblich orientierte Kinder- und Jugendtheatergruppen vergeben.

Die Weiße Rose ist offen für Kooperationen mit Gruppen, sofern diese mit dem jugendkulturellen Auftrag und dem gemeinwesenorientierten Profil der Einrichtung vereinbar sind. Alle Anfragen werden im Einzelfall geprüft und bei Übereinstimmung mit der Angebotsstruktur konstruktiv begleitet.

# 2. Frage

Wie erklärt sich das BA die folgenden Aussagen, die von den Verantwortlichen der Weißen Rose auf eine Anfrage eines professionell arbeitenden Jugendtheaters getätigt wurden:

* Man wolle dort kein professionelles Theater dort haben.
* Man möchte dort nur Angebote für Menschen ab 20 Jahre dort haben.
* Es solle keine Regelmäßigkeit dort entstehen.

# Antwort auf 2. Frage

Die Aussagen haben keine benannte Quelle, sind Hörensagen und stehen hier ohne Zusammenhang. Ich kann daher auch nur vage auf diese Punkte eingehen. Das betroffene Kinder- und Jugendtheater ist herzlich eingeladen, ohne „Stille Post“ und Interpretationen Unbeteiligter den direkten Kontakt zur Jugendförderung oder zu mir aufzunehmen, um gemeinsam mit der Weißen Rose Missverständnisse auszuräumen.

Die Behauptung, „man wolle kein professionelles Theater“ in der Weißen Rose, bedarf einer grundsätzlichen Einordnung: Kulturarbeit in der Jugendförderung verfolgt in erster Linie das Ziel, jungen Menschen eigene kreative Erfahrungsräume zu eröffnen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Angebote, die primär auf eine kommerziell-professionelle künstlerische Produktion ausgerichtet sind, passen daher nicht zwingend in das Konzept einer offenen oder projektorientierten Jugendkultureinrichtung. Das schließt jedoch eine punktuelle Zusammenarbeit nicht grundsätzlich aus und wird daher immer im Einzelfall entschieden.

Die in Ihrer Frage formulierte Aussage, man wolle „nur Angebote für Menschen ab 20 Jahre“, kann nur ein Missverständnis sein und ist so sicher nicht getroffen worden. Die Weiße Rose fokussiert sich auf Jugendliche. Dies entspricht dem bezirklichen Jugendförderplan, der ausdrücklich eine Stärkung und Ausweitung der Angebote für diese Altersgruppe fordert. Selbstverständlich sind im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit weiterhin junge Menschen von 12 bis 27 Jahren willkommen, so wie es auch dem gesetzlichen Umfang der Jugendförderung entspricht.

Die vermeintliche Aussage, es solle „keine Regelmäßigkeit“ von Angeboten geben, ist wohl ebenfalls missverstanden worden. Im Kontext eines Jugendkulturzentrums hat die verlässliche Möglichkeit Priorität, flexibel auf unterschiedliche Anforderungen einzugehen, vielfältige Formate zu ermöglichen und möglichst vielen Akteur\*innen Raum zu bieten. Gerade in einer Einrichtung wie der Weißen Rose ist es das Ziel, eine dynamische Angebotsstruktur zu schaffen, die sowohl Kontinuität als auch Offenheit für wechselnde Projekte, Kooperationen und Eigeninitiativen junger Menschen gewährleistet.

Um es noch einmal klarzustellen: Das Jugendkulturzentrum ist kein Gastspielhaus, das seine Bühne regelhaft für kommerziell ausgerichtete Angebote zur Verfügung stellt.

Bezirksstadtrat Oliver Schworck